

LEITNER ropeways: Neue Bahn trägt zur Erhöhung der Lebensqualität bei

Tiflis aus der Vogel-Perspektive

Tiflis, die Hauptstadt Georgiens, hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. Mit der neu eröffneten 8er-Kabinenbahn von LEITNER ropeways sind Stadtteile von Alt-Tiflis wesentlich leichter erreichbar. Auch die Bahn selbst wird zur Attraktion: Denn die Fahrt hinauf zur Festung Narikala bietet dank Glasboden und Echtleder-Polstern mit historischen Motiven von Tiflis ungewöhnliche Ausblicke. Ein weiterer Beweis dafür, wie moderne Seilbahnen urbane und touristische Aufgaben effizient lösen und dabei die Attraktivität der Destination steigern können.



Fotos: LEITNER

Besucher und Einheimische schweben mit LEITNER ropeways über die Hauptstadt Georgiens.

Die mittelalterliche Festung Narikala auf einem Bergrücken über der Altstadt von Tiflis gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen und Fotomotiven der Hauptstadt Georgiens. Wer die alte Burg und die benachbarte Kirche besuchen wollte, musste bislang einen längeren Fußmarsch auf sich nehmen.

Seit der Eröffnung der neuen 8er-Kabinenbahn am 18. Juni 2012 ist das nunmehr anders. Besucher sowie Einheimische können bequem die berühmte Burg erreichen. Die EinSeil-Umlaufbahn repräsentiert damit eine Kombination aus urbaner und touristischer Nutzung.

Sie ist in vielerlei Hinsicht ungewöhnlich und innovativ. Neben der Grundidee des Personentransports bietet die Bahn zudem außergewöhnliche Fahrerlebnisse. Der Glasfuß-

boden in den Kabinen sorgt während der Fahrt für spannende Ausblicke hinunter auf die Altstadt und den Verkehr. Die Sitzplätze sind mit Echtleder-Polstern ausgestattet, welche mit historischen Motiven von Tiflis bedruckt sind.

Eine ideale Einstimmung auf das Ziel. An der Festung angekommen, erwartet die Besucher ein beeindruckender Ausblick auf Tiflis und auf die Botanischen Gärten.

Mehr Seilbahnen und weniger Autos auf den Straßen

Auch in technischer Hinsicht ist diese neue Bahn außergewöhnlich. An der Bergstation sind die Platzverhältnisse extrem begrenzt, die komplizierte Befestigung der Stützen erfolgte durch die Monteure mittels zweier Kräne. Stütze Nummer 2 steht direkt

am Fluss-Ufer und wurde mit vier jeweils 18 Meter langen Pfeilern fixiert.

Die Verantwortlichen in Tiflis sind mit der neuen Bahn hochzufrieden und äußerten sich vor allem über die außergewöhnlich gute und harmonische Zusammenarbeit mit LEITNER ropeways und die professionelle Abwicklung des Projektes sehr positiv.

Die Bahn zur Festung Narikala ist ein wichtiger Teil eines langfristigen Konzepts. Ein Großteil von Alt-Tiflis soll restauriert und damit für Bewohner und Besucher attraktiver werden. Der Architekt und Projektkoordinator der neuen Seilbahn, Manuchar **Makhatadze**, sieht beste Voraussetzungen für weitere Seilbahnprojekte, zu denen es bereits konkrete Planungen gibt.

Damit wird eine lange Tradition neu belebt und fortgeführt. Wegen der hügeligen Topographie der Stadt - zwischen den einzelnen Bezirken existieren Höhen-Unterschiede von bis zu 700 Metern - gab es früher Seilbahnen. Neue Bahnen sollen dazu beitragen, dass die hohe Zahl der Taxis und Kleinbusse im Zentrum reduziert und die Schadstoffbelastung in der Luft abgebaut wird. Die erste Seilbahn von LEITNER ropeways in Tiflis trägt damit zur Erhöhung der Lebensqualität bei.



V.l.n.r.: Anton Faltynskiy (Sub-Unternehmer Montage LEITNER ropeways), Irakli Kirtskhalia (Sales Representative Georgien LEITNER ropeways - Projekt Narikala), Manuchar Makhatadze (Main Architect Tiflis Development Fund), Dominic Bosio (Export Manager LEITNER ropeways), David Ninidze (Vize-Bürgermeister von Tiflis), Giorgi Sabanadze (Managing Director Tiflis Development Fund), Orkhan Shirinov (Area Sales Manager LEITNER ropeways).